

Hotel Arosa spendet für die Initiative Futuro Si

OBERKASSEL (hiw) Die Initiative für Kinder in Lateinamerika „Futuro Si“ freut sich über eine Langzeitspende. Denn jetzt unterstützen auch Düsseldorfs Messebesucher die von Oberkassel ausgehende Initiative, Kindern in Lateinamerika eine Perspektive zu geben. Die Messebesucher müssen nicht einmal etwas dafür tun, denn das Oberkasseler Hotel „Arosa“ spendet pro Messegast und Übernachtung in dem Familienhotel am Belsenplatz einen Euro für Futuro Si. Damit schnell eine größere Summe zusammenkommt, stiftete die Inhaberin des Hotels, Maria Sonnenschein, zum Weihnachtsfest zusätzlich 500 Euro.

Maria Sonnenschein hatte in diesem Jahr Urlaub in Argentinien gemacht und dort die Not der Straßenkinder erlebt. „Mich hat das derart beeindruckt, dass ich beschlossen habe, selbst aktiv und vor allem nachhaltig zu helfen“, erklärt Maria Sonnenschein ihre Beweggründe,

für Futuro Si zu spenden. „Da weiß ich wenigstens, dass dort mit dem Geld sorgsam umgegangen wird.“ Dass sie es mit ihrem Engagement ernst meint, zeigt sich auch daran, dass ab Januar ein argentinisches „Tango-Zimmer“ im Hotel gemietet werden kann.

Fridhelm Griepentrog, Vorsitzender von Futuro Si, freut sich über das Engagement der Hotelbesitzerin. „Die Düsseldorfer Geschäftswelt unterstützt uns auf unterschiedliche Weise schon seit Jahren. Dafür sind wir sehr dankbar.“ Das Hotel „Arosa“ habe eine Langzeitspenden-Aktion gestartet, die „für unseren Verein eine gewisse Planungs- und Finanzierungssicherheit biete. Seit 19 Jahren engagiert sich Futuro Si für Lateinamerika, um die dortigen Umwelt- und Lebensbedingungen für junge Menschen in den Elendsvierteln zu verbessern. Rund 2,5 Millionen Euro wurden in dieser Zeit gesammelt.